

Jahresbericht 2017 - 2018 der Hallenbad Obwalden AG

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre
Sehr geehrte Damen und Herren

Einleitung

Bereits blicken wir auf das 12. abgeschlossene Betriebsjahr unserer Anlagen zurück. Wie bereits früher festgehalten stagnieren die Umsatzzahlen trotz gut laufendem Betrieb und bewegen sich wetterabhängig ungefähr im Bereich der Vorjahre.

15. Ordentliche Generalversammlung

Am Mittwoch, 18. Januar 2018 folgten 56 Aktionärinnen und Aktionäre unserer Einladung zur 15. ordentlichen Generalversammlung im Restaurant Hallenbad. Die Anwesenden vertraten 4313 Stimmen.

Verwaltungsrat Ernst Michel präsentierte die Jahresrechnung 2016/2017. Nach Abschreibungen von Fr. 219'400.-- wurde wiederum ein bescheidener Jahresgewinn von Fr. 8'198.72 erzielt.

Die Rechnung wurde einstimmig genehmigt und dem Verwaltungsrat sowie der Revisionsstelle Entlastung erteilt.

Ein Diskussionsthema war auch die Verjüngung des Verwaltungsrates.

Betrieb / Bau

Wir schauen auf ein weitestgehend störungsfreies Betriebsjahr. Trotzdem mussten vor allem während der Ferienzeit aus "Altersgründen" verschiedene Sanierungen und Erneuerungen vorgenommen werden:

- Teilneubeschaffung des Eintrittssystems "Skidata"
- Ersatz des Akustik- und Videosystems
- Komplette Revision des Sand-/Kohlefilters der Wellnessanlage
- Ersatz des Dampfbades im OG durch eine Neuanlage
- Beschaffung einer neuen Bestuhlung im Restaurant
- Tankrevision

Daraus entstehen Kosten von mehr als Fr. 100'000.--. Diese Kosten werden der Erfolgsrechnung 2018 – 2019 belastet.

Im Übrigen wurden während der Sommerpause die üblichen Reinigungs-, Revisions- und Unterhaltsarbeiten wie der Ersatz von Boden- und Wandplatten, Maler- und Fugarbeiten usw. ausgeführt.

Aus Kostengründen und weil die Nachfrage nach dieser Dienstleistung sehr gering ist, wurde das defekte Solarium nicht mehr ersetzt.

Personelles

Beim Personal herrscht nach wie vor ein sehr gutes Betriebsklima und das Team arbeitet ausgezeichnet. Ein Grosseinsatz leisten unsere Betriebsleiter Marco Burch und Manuel Reinhard. Im laufenden Betriebsjahr gab es zwei Austritte, welche durch Neueintritte ab dem neuen Geschäftsjahr ersetzt worden sind.

Eine Person fiel krankheitsbedingt während längerer Zeit aus.

Einmal mehr gehört unserem Leitungsteam und dem ganzen Personal ein herzlicher Dank für seinen kompetenten und grossen Einsatz.

Verwaltungsrat

Im abgelaufenen Jahr beschäftigte sich der Verwaltungsrat an sechs Sitzungen insbesondere mit den Themen "Erweiterungsprojekt" und "Verjüngung" des Verwaltungsrates. Der vierköpfige Ausschuss, bestehend aus den Verwaltungsräten Ernst Michel, Martin Ming, Peter Wagner und Hansruedi Durrer befasste sich an einer Sondersitzung mit der Finanzierung unserer Bauvorhaben. In verdankenswerter Weise hat sich eine private Stiftung bereit erklärt, zu Gunsten des Erneuerungs- und Erweiterungsprojektes den grosszügigen Beitrag von einer Million Franken zu spenden, allerdings mit der Auflage, dass das Projekt wie vorliegend zu Stande kommt. An diese Stelle nochmals vielen herzlichen Dank an den Spender.

Erfreulicherweise können wir der Generalversammlung zwei neue Verwaltungsratsmitglieder zur Wahl vorschlagen. Zur besseren Einarbeitung und unserer Teilentlastung hat das noch zu wählende Neumitglied Roland Bösch bereits an einigen VR-Sitzungen teilgenommen. Er hat sich auch bereit erklärt, vorzeitig einzelne Aufgaben des Verwaltungsratsmitgliedes Ernst Michel zu übernehmen.

Rechnungsabschluss

Unsere Jahresrechnung schliesst per 30. 06. 2018 nach Abschreibungen von Fr. 208'236.40 mit einem kleinen Gewinn von Fr. 4'898.26 ab.

Weitere Einzelheiten zu den Zahlen können der Jahresrechnung und dem Revisorenbericht entnommen werden.

Camping

Eie Einwohnergemeinde Kerns stellte uns eine neuen, unbefristete Campingbewilligung aus. Diese enthält die Auflage, dass die Miete in der Gemeinde Kerns keinen zivilrechtlichen Wohnsitz begründet. Wir werden die neuen Mietverträge entsprechend anpassen.

Alle Campingplätze sind verpachtet. Mit einem Pächter gibt es seit längerer Zeit Probleme mit der Bezahlung des Pachtzinses. Der Vertrag wurde nun aufgelöst.

Zusammenarbeit mit dem Tennisclub

Diese funktionierte nach wie vor tadellos.

Ausblick, Erweiterungsprojekt

Wie bereits erwähnt, hat der Verwaltungsrat und der Ausschuss verschiedene Anstrengungen unternommen um das Erweiterungsprojekt mit Gesamtkosten von 4,7 Mio. Franken finanzieren zu können.

Da unsere Anlage einerseits der Schule und andererseits praktisch allen jüngeren und älteren Einwohnerinnen und Einwohnern sowie auch den Touristen dient sind wir der Meinung, dass sich auch die Öffentlichkeit an den Investitionen beteiligen soll. Deshalb hat im September 2018 mit Vertretern des Kantons und der am Bad beteiligten Gemeinden eine Orientierung stattgefunden. Rund 2,0 Millionen Franken können durch die Hallenbad Obwalden AG und mit Spenden übernommen werden. Für die Restkosten von 2,7 Mio. Franken vertreten wir die Meinung, dass der Kanton und die Gemeinden sich durch einmalige Beiträge daran beteiligen. Nur mit Hilfe der Öffentlichkeit ist das Projekt zu finanzieren. Wir stellen auch fest, dass alle uns in der Schweiz bekannten Hallenbäder zu 100 % durch die Öffentlichkeit finanziert werden. Eine Teilbeteiligung der Öffentlichkeit an den Investitionen unseres Bades ist deshalb gerechtfertigt.

Bis zur Generalversammlung hoffen wir auf erste Rückmeldungen. Die Spenderin und wir rechnen mit einer positiven Antwort. Für das Wohlwollen zu unserem Bad danken wir im Voraus.

Dank

Abschliessend danke ich meiner Kollegin und meinen Kollegen des Verwaltungsrates sowie den Betriebsleitern Marco Burch und Manuel Reinhard und ihrem ganzen Team von Herzen für die gute geleistete Arbeit.

Mein Dank gehört auch allen Aktionärinnen und Aktionären für das uns geschenkte Vertrauen.

Mit freundlichen Grüssen


Hansruedi Durrer
Verwaltungsratspräsident

Kerns, im Oktober 2018